

Schriftliche Prüfung Heilpraktiker Psychotherapie

Bald ist es soweit und die Heilpraktikerprüfung für Psychotherapie steht vor der Türe. Die schriftliche Überprüfung findet in diesem Jahr am **12.10.2022** statt. Nun heißt es, die letzten Lücken zu schließen, Vertrauen in sich zu finden und zuversichtlich nach vorne zu schauen.

Denkt bitte auch daran, dass es aktuelle **Änderungen im Infektionsschutzgesetz** gab. Diese werde ich nachfolgend zusammenfassen.

Änderungen Infektionsschutzgesetz September 2022

Das Infektionsschutzgesetz (IfSG) wurde im September 2022 geändert. Somit besteht für Heilpraktiker nun auch die Meldepflicht für Affenpocken (Orthopockenviren verursachte Krankheiten) bei Verdacht, Erkrankung oder Tod

Impfpflichten für Heilpraktiker (Psychotherapie)

- COVID-19: Einrichtungsbezogene Impfpflicht seit 15.03.2022, wodurch auch der Heilpraktiker betroffen sind.
- Masern: Es besteht eine Masernimpfpflicht u.a. für Menschen in Gemeinschaftseinrichtungen und medizinischen Berufen. Auch der Heilpraktiker ist von dieser Pflicht betroffen.




Tipps zum Kreuzen der MC-Fragen

Bei den **28 Multiple-Choice-Fragen** gibt es Fragen mit Einfachauswahl, Mehrfachauswahl oder Kombinationsaufgaben. Achte daher genau auf die **Anzahl der verlangten Antworten** und markiere diese entsprechend. Kontrolliere nach dem Übertrag nochmals, ob die Anzahl der verlangten Antworten korrekt ist.

Lies jede Frage genau durch und markiere Aussagen wie *nicht, niemals, immer, Leitsymptome, möglich* oder *keine*. Wichtig ist auch darauf zu achten, ob nach den *ICD-10-Kriterien* gefragt wird.

Nimm Dir genügend Zeit für jede Frage. Besser alles gewissenhaft und langsam durcharbeiten, anstatt in Hektik zu verfallen und dabei wichtige Worte zu überlesen.

Empfohlene Vorgehensweise beim Kreuzen

- Lies die **Frage genau durch** und mache dir Gedanken, um was es sich bei der Frage handelt.
- Markiere wichtige Aussagen wie *nicht, niemals, immer, Leitsymptome, möglich* oder *keine* mit dem Textmarker.
- Achte auf die **Anzahl der verlangten Antworten** und markiere auch diese mit dem Textmarker.
- Dann erst **schau den ersten Antwortvorschlag an** und beurteile, ob die jeweilige Aussage richtig ist. Markiere nacheinander jede Aussage mit den folgenden Symbolen:
 -  Haken = sicher **richtig**
 -  Strich = sicher **falsch**
 -  Fragezeichen = **unklar**
- Schau dir erst **nach** dem sorgfältigen Kennzeichnen nach, **ob es die von dir erarbeitete Auswahlkombination gibt**. Wenn diese genauso vorhanden ist, handelt es sich meist um eine sichere Antwort.

Wenn du die Auswahlkombinationen schon zu Beginn anschaust, ist die Gefahr größer, im Eifer des Gefechtes die falsche Antwortauswahl anzukreuzen.

Unverständliche oder schwierige Fragen

Diese kannst du beim ersten Durchgang überspringen, wenn die Fragen dich verunsichern. Aber vergesse diese später nicht! Als Erinnerung und zum besseren Wiederfinden kannst du ein **buntes Post-it** zur Frage kleben.

Unsicherheit bei Fragen

Wenn du bei einer Frage komplett unsicher sind, helfen die folgenden Tipps:

- **Zauberwörter:** „*nie*“ und „*immer*“ sind meistens falsch, hingegen sind die Worte „*kann*“ und „*möglich*“ oft (aber nicht immer) richtig. Aber **Wissen geht stets vor!** Es kann auch mal eine Frage mit „*immer*“ richtig sein. Daher solltest du diese Frage nicht automatisch als falsch bewerten, sondern erst dann, wenn du dich nicht entscheiden kannst.
- „**Leitsymptome**“ und „**ICD-10-Kriterien**“ haben eine ganz andere Bedeutung als „**mögliche Symptome**“. Wenn du dir nur zu 50 % sicher sind, ob Sie die Antwort ankreuzen sollst oder nicht, würde ich Folgendes empfehlen:
 - Bei Fragen mit „Leitsymptomen“ oder „ICD-10-Kriterien“ lasse die unsichere Antwort eher weg.
 - Bei Fragen mit „möglichen Symptomen“ nimm die unsichere Antwort eher dazu.

Kontrolle ist wichtig

Ende gut, alles gut? Auch wenn du am Ende der Prüfung froh sind, dass du fertig bist, vergiss nie die Kontrolle!

Lies nochmals die Fragen und Antworten durch, aber **verschlimmbessere nicht**. Wenn du von dir selbst wissen, dass du beim erneuten Durcharbeiten mehr Fehler produzierst, anstatt diese auszubessern, gib lieber ohne weitere inhaltliche Kontrolle ab. Überprüfe dann nur die folgenden Punkte:

- Hast du die richtige **Anzahl der Antworten** angekreuzt?
- Hast du **alle Lösungsbuchstaben** korrekt übertragen?
- Hast du deinen **Namen** notiert und **unterschrieben**?

Prüfungszeit und Übertragung

Bei vielen Gesundheitsämtern müssen die Lösungen noch auf ein Extrablatt übertragen werden. Wenn dies auch bei Deinem Prüfungsort der Fall ist, denke daran, dass dies **innerhalb der regulären Prüfungszeit** von 60 Minuten erfolgen muss.

Eine Übertragung ist aber nicht überall notwendig, dies wird zu Beginn der Prüfung mitgeteilt werden.



Ich wünsche alles Gute für die Überprüfung & toi-toi-toi!

Petra Ochs * Heilpraktikerin, Dozentin & Autorin
Haller Straße 8, 74248 Ellhofen

www.heilpraktiker-skripte.de